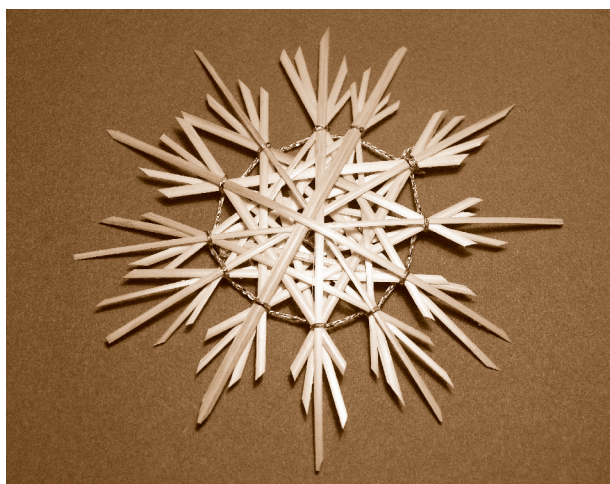


Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des St. Benno-Gymnasiums,

laut ist es in der Stadt – mit unglaublichem Getöse versuchen wir uns auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Die Weihnachtsmänner sind seit Anfang Dezember im Dauereinsatz. Allerorten klingen Weihnachtslieder aus zumeist minderwertigen Lautsprechern und das Weihnachtsgeschäft erreicht seinen ultimativen Höhepunkt. Ob in den Kaufhäusern oder zwischen den Buden des Striezelmarktes, überall weihnachtet es sehr. Unaufhaltsam!

Will ich mich wirklich weihnachtlichen Gedanken hingeben, meide ich diese Orte. Erstmals habe ich mir in dieser Adventszeit Exerzitien gegönnt! Plötzlich ist alles anders. In der Stille purzeln und überschlagen sich meine Gedanken, um sich zu einem neuen Ganzen zu ordnen. Und dann fällt es mir auf:

Wir sind eine aktive, nie ruhen wollende Gesellschaft. Stille passt ganz und gar nicht zu unserem beschleunigten Leben.



Die Stille zwingt uns zum Hören, auch zum Zuhören. Meistens fordern wir diese Fähigkeiten von Anderen: „Hör mir doch

zu!“ Auch von Gott erwarten wir, dass er uns erhört, unsere Gebete annimmt – uns zuhört. Und wir? Sind wir bereit und in der Lage,

auf IHN zu hören? Nehmen wir seine Stimme in den Klangorgien der Weihnachtsmärkte, im Meer der festlichen Werbeslogans, zwischen den Terminen, die die Adventszeit mit sich bringt, noch wahr?

Ich wünsche Ihnen und mir für die verbleibende adventliche Zeit und für das bevorstehende Fest der Liebe Momente der Stille, der Einkehr und der Besinnung. Nehmen wir uns diese Augenblicke gemeinsam mit unseren Lieben, aber auch allein. Ich wünsche Ihnen und mir die Fähigkeit des Zuhörens gegenüber unseren Mitmenschen, gegenüber sich selbst und gegenüber Gott.

Ihr / Euer

S. Schäfer
Stefan Schäfer

Neues beim Katholischen Schulwerk St. Benno e.V.



Clemens Burschlyke

Der Vorstand des Katholischen Schulwerkes St. Benno e.V. hat nach dem Wechsel des 1. Vorsitzenden konsequent an der

Das Kalenderjahr 2007 neigt sich dem Ende zu und in der Adventszeit stellen wir fest, wie schnell dieses Jahr wieder vorbei gegangen ist.

Weiterentwicklung seines zukünftigen Programms gearbeitet. So wurden die Arbeitsgruppen Alumniarbeit und Mitgliederwerbung, Traditionspflege, Sponsoring und Spenden sowie Öffentlichkeitsarbeit gebildet. Um die Arbeitsgruppe zu beleben, suchen wir noch Lehrer, Eltern, Schüler oder ehemalige Schüler, die ihre Ideen und Anregungen einbringen wollen. Bitte melden Sie sich bei mir per E-Mail: schulwerk@gmx.de. Einen wichtigen Schritt in Richtung gemeinsamen Wirkens am St. Benno-Gymnasium ging in diesem Jahr „voice it“, der von Herrn Ismaier ins Leben gerufene Wettbewerbschor. Die

Mitglieder des Chores, Schüler und Ehemalige, haben sich alle dem Schulwerk angeschlossen und wollen zukünftig auch weiterhin so ihre Verbundenheit mit der Schule zum Ausdruck bringen. Der Vorstand des Schulwerkes freut sich sehr über diesen Schritt und dankt allen Mitgliedern von „voice it“ für ihr Engagement.

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und den Segen Gottes für das Neue Jahr.

Clemens Burschlyke

Aus den Fachbereichen

Informatik: E-mail-Umzug

Wegen des ständig wachsenden Aufwandes zum Betreiben des Benno-Mail-Servers sowie aus Datenschutz- und rechtlichen Gründen werden wir voraussichtlich ab dem 1. Februar 2008 unseren Mailserver nicht mehr in eigener Regie betreiben. Für die derzeitigen Nutzer ergeben sich folgende Veränderungen:

Postfächer und Adressen der Form „name@benno-gym.de“ können weiter geführt werden, sofern das gewünscht wird. Diese Mailkonten ziehen auf einen externen Server um, den uns die Firma Google bereitstellt. Damit werden deren AGB sowie Datenschutzbestimmungen relevant, weshalb die Umstellung eines individuellen Antrages bedarf (bei minderjährigen Schülern mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten). Weitere Informationen zum Ablauf werden in den nächsten Tagen auf der Webseite der Schule veröffentlicht (Menüpunkt „Benno-Mail“).

Am Stichtag vorhandene Mails von nicht weiter geführten Postfächern bleiben bis zum Schuljahresende erreichbar, ggf. müssen dafür Einstellungen des Mailprogrammes geändert werden.

F. Martin (Netzadministrator)

Französisch:

Im Rahmen des Französischunterrichts finden auch im kommenden Jahr verschiedene Veranstaltungen statt, die dem folgenden calendrier francais zu entnehmen sind:

- 7. 1. France Mobil (Klassen 8 und 10)
- 25. 1. Soirée française: La Bretagne
- 13. 3. Literatur-Tag am Benno: E.E. Schmitt, 10. Klassen lesen: „M. Ibrahim et les fleurs du Coran“ (fachübergreifend mit Deutsch)
- 4. - 10. 4. Frankreichaustausch der 9. Klassen mit Rennes in Dresden
- 6. 5. Abitur Französisch, sprachprakt. Teil
- 15. 5. Abitur Französisch, schriftlicher Teil
- 19. - 25. 5. Frankreichaustausch in Rennes

B. Müller

Mathematik:

Am 14.11.2007 fand die Regionalstufe der diesjährigen Mathematikolympiade statt. In mehrstündigen Klausuren kämpften die in der ersten Runde qualifizierten Schülerinnen und Schüler um die besten Lösungen der anspruchsvollen Aufgaben. Mit einer Anerkennungsurkunde werden Tim Appelt, Christine Wappler, Annika Weber, Simon Naab (alle Klasse 5), Sarah Farwick, Sebastian Tauer (beide Klasse 6), Anne Schröter, Charlotte Eulitz (beide Klasse 7), Ludwig Seifert (Klasse 8), Aaron Hornschild (Klasse 9) sowie Joseph Müller (Klasse 12) geehrt. Dritte Preise erreichten Martin Funke (Klasse 5), Johannes Müller (Klasse 6), Leontine Sandforth, Karo-

Zum Weiterdenken

J. Leide

Manchmal finde ich in einem Buch oder einer Zeitschrift interessante Sätze oder Abschnitte, bei denen mir spontan der Wunsch kommt: da müsste man *weiter* - denken. So erging es mir mit verschiedenen Passagen aus dem Buch „Selbstbewußt. Die Psychologie eines Lebensgefühls“ des Individualpsychologen und Sozialtherapeuten Rudolf Dreikurs [München: dtv, 2001 (4. Auflage), S. 53-55]. Dreikurs beschäftigt sich in seinem Lebenswerk mit der Psychologie gleichwertiger Beziehungen unter den Menschen. Er zeigt, wie in Familie, Schule und Gesellschaft Menschen innerlich frei von überholten autokratischen Vorurteilen als gleichwertige Individuen zusammen leben und arbeiten können. In dem Kapitel „Der Kampf um das Prestige“ schreibt er:

„Das goldene Kalb unserer Kulturperiode ist das „Prestige“. Es gab einmal eine Zeit, in der dieses Kalb tatsächlich >golden< war, in der Prestige von Besitz bestimmt wurde. Aber gleichgültig, ob wir Prestige in Reichtum, Macht, Talent, irgendeiner Errungenschaft oder Form des Erfolgs sehen – es ist noch immer das Goldene Kalb der Bibel, ein Götz, ein Surrogat dessen, was das Leben lebenswert macht: teilzunehmen am Leben der Gemeinschaft durch sinnvolle Mitarbeit. Wir finden keine wirkliche

Befriedigung in einer nützlichen Aktivität, solange wir uns davon abhängig machen, dass wir uns über andere emporarbeiten, dass wir >Erfolg< haben. Wenn wir uns lediglich um Erfolg bemühen, ist nichts, was immer wir erringen, genug, denn unser Minderwertigkeitsgefühl haftet uns an und treibt uns endlos weiter. [...]

Wenige wissen, dass jeder von uns schon seinen Platz in der Welt innehat, und dort, wo er ist, Befriedigung finden könnte, ohne mehr zu werden, als er ist.“



Anwobnerweihnachtsfeier am 6. Dezember 2007

line Schulz, Thomas Görlach (alle Klasse 7) und Justus Zimm (Klasse 9). Leonid Potapow aus der Klassenstufe 7 erreichte einen zweiten Preis. Mit ersten Preisen können Thomas Teich (Klasse 6) und Georg Schröter (Klasse 12) ausgezeichnet werden.

Allen Teilnehmern sei ganz herzlich für ihr Engagement gedankt. Den Ausgezeichneten gratuliert die Fachschaft Mathematik recht herzlich.

U. Ahlfeld

Biologie:

Am 12. November haben unsere Schüler der 9. Klassen an einer interessanten Veranstaltung im Herzzentrum der Universitätsklinik teilgenommen. Das Thema lautete: „Rauchfrei und fit ins Leben“. Der Chefarzt der Kardiologie des Herzzentrums und der Chefarzt der Thoraxchirurgie der Lungenfachklinik Coswig boten den Schülern einen Einblick in ihre tägliche Arbeit und was es bedeutet, mit solchen Erkrankungen, die oft eine Folge des Rauchens sind, zu leben. Außerdem waren noch OP-Geräte zu betrachten und ein Diätassistent und ein Physiotherapeut informierten über richtiges Ess- bzw. Bewegungsverhalten.

Wenngleich nicht alle diese Informationen für die Schüler ganz neu waren, so bestätigten einige Schüler in Interviews im Sachsenspiegel, dass viele neue und interessante Aspekte dabei waren.

B. Hintzen

Da raucht mir der Kopf

Ab 1. Februar 2008 ist das St. Benno-Gymnasium rauchfrei. Das Nichtraucherschutzgesetz macht endlich ernst. Na gut, Lehrer rauchen ja schon seit Jahren nicht mehr an der Schule, aber da gibt es ja noch die Schülerfraktion der Nikotiner. Die Truppe ist penetrant! Und erfinderisch! Zum Schluss verdrücken die sich noch hinter die Büsche oder



(hoffentlich) bald Vergangenheit: die Raucher(schmutz)tecke

Nachbarhäuser, um zu qualmen. Man glaubt es ja nicht, was die sich alles einfallen lassen. Denen muss man eine persönliche Nichtraucheraufsicht zur Seite stellen. Die entsprechenden Pläne liegen in der Schublade. Ob wir ohne zusätzliches Personal auskommen, ist noch unklar, aber hier müssen wir einfach Prioritäten setzen. Ok, die Lehrer murren, aber hier muss man einfach durchgreifen!

Da gibt es doch tatsächlich den Vorschlag, dass man die Typen überzeugen könne! Da raucht mir der Kopf ... Nico Thien

Nachruf

Noch in der letzten Ausgabe unserer Schulzeitung hatten wir die Linke-Schuster-Stiftung vorgestellt. Nun müssen wir der Schulgemeinde den Tod von Prof. Dr. Linke zur Kenntnis geben. Unsere Schule verliert einen großen Freund und Förderer, der bis zuletzt „seiner Schule“ sehr eng verbunden war. - R.I.P.

Schulessen - eine (unendliche) Geschichte?

250 ist die durchschnittliche Anzahl der Teilnehmer an unserer Schulspeisung. Das bedeutet 250 Personen, die unterschiedlicher kaum sein könnten: Alter, Essensgewohnheiten in den Familien, Geschmäcker etc. Diese 250 Personen zufrieden zu stellen, haben wir uns bereits des Öfteren vorgenommen. Mit der Firma März Menü haben wir einen ideenreichen und sehr kooperativen Partner.



Andrang in der Mensa

Eine erste Arbeitsgruppe zum Schulessen setzte sich bereits vor mehr als drei Jahren zusammen. Es wurde damals heiß diskutiert, wie sich das Schulessen am St. Benno-Gymnasium verändern könnte. Als Ergebnis wurde probeweise eine Salat-Bar eingerichtet. Trotz anfänglicher Skepsis auf allen Seiten hat sich diese bewährt und wird seither als viertes Essen bzw. Zusatzessen angeboten. Weitere Ergebnisse waren die Einführung des Essens „C“, allen Essenteilnehmern als „zusatzstofffreies Essen“ bekannt, und die zur Selbstbedienung, anfangs tischweise, aufgestellten Wasserkrüge und -becher.

Die Arbeitsgruppe Schulessen, bestehend aus Frau März, Lehrer- und Schülervertretern, Schulleitung und Elternvertretern, tagte nun aktuell am 22. November 2007. Das Ergebnis der Beratung soll unserer Mensasituation wiederum neue Impulse geben. Vereinbart wurde, projektweise die im Folgenden genannten Änderungen ab Januar 2008 anzugehen:

- Die Schüler sollen künftig in kleineren Gruppen in die Mensa eingelassen werden, damit jeder in Ruhe sein Menü erhalten und seinen Platz aufsuchen kann. Die Warteschlange befindet sich also künftig nicht mehr in der Mensa.

- Die Unterbringung der Jacken und Schultaschen wird besser organisiert. Im Eingangsbereich der Mensa werden noch Garderobenständer für die Jacken aufgestellt. Die Kapazität der Regale sollte dann für die Lagerung der Schultaschen ausreichen.

- Schüler, die sich zu Hause zu benehmen wissen, vergessen ihre guten Sitten in der Mensa doch des Öfteren. Während der Anlaufphase soll die Umsetzung der von allen Essenteilnehmern erwünschten Esskultur Unterstützung durch einen Mensadienst erfahren, den Schüler, Eltern und Lehrer gemeinsam durchführen.

- Die Qualität des Menüs C soll dahingehend verändert werden, dass sich dieses Angebot in größerem Maße von den Angeboten A und B abhebt. März Menü hat die Anregung aufgegriffen und wird ab Januar qualitativ hochwertigeres Essen, das teilweise in der Schulküche frisch zubereitet wird, anbieten. Der Portionspreis wird sich daher auf 2,90 Euro erhöhen. (Was die meisten Leser nicht wissen werden: Von den 2,20 Euro, die die Eltern für Essen A oder B bezahlen, bzw. den derzeitigen 2,70 Euro für Essen C entfallen weniger als 1,00 Euro auf den reinen Lebensmittelwert. Jeder Leser überlege sich, was er für dieses Geld zu Hause kochen könnte.)

M. Burschyk / H. Trümper

Moderner Tanz als Unterrichtsfach

Jeden Dienstagmorgen drücken sich Schüler die Nase an den Fenstern zur Turnhalle platt, um zu sehen, was da vor sich geht. Zwei junge Frauen ermutigen zu Sprüngen, Rollen und expressiven Körperbewegungen, zeigen selbst Gesten vor, *verbewegen* mit den Schülern den Wortlaut eines Chores...

Die beiden - Paola Linzner und Ulrike



Grell - sind Studentinnen der Palucca-Schule Dresden. Sie unterrichten eine Hälfte des musischen Profils in Klasse 10, die in diesem Jahr das Theaterstück *Europa am Strand* von Sybille Neuhaus erarbeitet. Die vier Unterrichtsstunden des musischen Profils werden erteilt in 2 Stunden Darstellendem Spiel (Kieschnik), in denen die Theaterszenen erarbeitet werden, und 2 Stunden Tanzunterricht, der zusätzlich mit einem tänzerischen Grundlagentraining kombiniert wird. Das heißt auch für die Leistungserbringung sich anderen Maßstäben zu stellen: Wie schnell erfasse ich (bei einmaligem Vorzeigen) eine Bewegungsfolge, wie bringe ich mich mit



Schülerinnen und Schüler beim Tanzunterricht

eigenen Ideen ein, mit welchem Ausdrucks-willen zeige ich, präsentiere ich das Gelernte? Selbstverständlich wird auch die Arbeit der Studentinnen, die selbst schon vielfältige Erfahrungen in der Anleitung von jungen Tänzern haben, von der künstlerischen Leiterin der Palucca-Schule, Frau Glasow, betreut.

Dass diese Neuorganisation des Unterrichts möglich ist, ergibt sich aus der Umstrukturierung des musischen Profils. Erstmals wird in dieser Form ein Stück entwickelt und Anfang Juni vorgestellt. Ziel war es, fächerübergreifende Projekte zu ermöglichen, die auch Betreuer von außerschulischen Einrichtungen einbinden. So erarbeitet die Parallelgruppe des Profils Klasse 10 mit Ralf Herzog und Barbara Kley ein Theaterstück in der Mimenbühne, was ebenfalls im Juni zur Aufführung gelangen wird.

A. Kieschnik

Gemeinschaftstag der 5a

Schon fast vier Monate Benno liegen hinter unseren neuen Fünftklässlern - eine Zeit des Ankommens, Eingewöhnens, Kennenlernens. Erste Erfolge sind verbucht, erste Niederlagen mehr oder minder tapfer verkraftet.

Am 28. September ließen die Schüler der 5a den Schulalltag jedoch weit hinter sich und machten sich auf den Weg ins Müglitztal. Unter dem Motto „Wunderkraut und Zauberwurzel“ wollten sie die Welt der magischen Kräuter erkunden, herausfinden, ob gegen dieses oder jenes Wehwehchen von Leib und Seele oder gar gegen Schulstress ein Kraut gewachsen sei.

Von der Kräuterfrau empfangen und in historische Gewänder gekleidet, begaben sich also Richter, Henker, Ritter, Knappen und Burgfräulein auf einen Rundgang durch das Schloss und erfuhren dabei Wissenswertes über die Welt der Gift- und Heilpflanzen.



Wohl wird aber nicht jedes beschriebene historische Hausmittelchen sofort seine Anwendung finden. So konnten sich die Ritter z.B. nur sehr schwer von der wundheilenden Wirkung verschimmelten Brotes überzeugen lassen.

Dagegen fand die reich gedeckte Tafel der Kräuterfrau sofort Anklang, die alle nach der Führung mit einem echten „Kräuterfrauenfrühstück“ erwartete. Mit frischen Kräften ging es nun an die eigene Herstellung von Kräutersalz, von dem jeder seine spezielle Mischung als Erinnerung an diesen Tag mit nach Hause nehmen durfte.

A. Müller

Kurzmeldungen

Probenwochenende

Das Benno-Probenwochenende fand in diesem Jahr vom 2. 11. bis 4. 11. in Schmiedeberg statt. Da die Teilnehmerzahl der drei Ensembles Big Band, Junior Band und Jazzchor inzwischen so stark angestiegen ist, mussten die Gruppen diesmal getrennt untergebracht werden. So probte die Big Band im Martin-Luther-King-Haus, während sich Jazzchor und Junior Band wie gewohnt im Winfriedhaus auf die Weihnachtskonzerte vorbereiteten. Neben den Leitern der Ensembles, Herrn Aust und Frau Bermingham, konnte als Begleitperson und Teilprobenleiter der ehemalige Bennone Georg Döhn gewonnen werden, dem wir hiermit unseren herzlichen Dank aussprechen.

G. Bermingham

Neue Arbeitsgemeinschaft

Seit Anfang November wird für die Oberstufe eine Rechtskunde-AG zum Thema *Die Verfassung der Bundesrepublik* angeboten. Die AG wird geleitet von Herrn Dr. Drecol (ehemaliger Oberstaatsanwalt). Für die Schüler, die sich nach dem Abitur im juristischen Themenbereich betätigen möchten, ist dies sicherlich ein interessantes Angebot. Im Rahmen unserer Berufsberatung können sich auch Schüler der Kl. 10 und weitere interessierte Oberstufenschüler noch der AG anschließen. Sie findet 14-täglich montags um 15 Uhr (Raum 118) statt.

C. Hüttenbrink

Termine

- 20. 12. 9:30 Uhr Gottesdienst vor den Weihnachtsferien (Turnhalle)
- 21. 12. 07 - 2. 1. 08 Weihnachtsferien
- 4. 1. Aussendung der Sternsinger
- 10. 1. Elternsprechtag
- 11. 1. Zeugnisse 12/I
- 19. 1. - 14. 2. Schüleraustausch Indien
- 20. - 22. 1. Probenlager der Theater-AG
- 25. 1. Soirée française
- 26. 1. Helmut-Schön-Gedenktturnier
- 31. 1. 19:00 Uhr Infoabend für künftige 5. Klassen
- 1. 2. Ausgabe der Halbjahresinformationen/-zeugnisse Kl. 5-11
- 4. 2. - 17. 2. Winterferien
- 20. 2. Wintersporttag 9. / 10. Klassen
- 27. - 29. 2. Probenstage der AG Musiktheater und Musicalorchester in Schmiedeberg
- 1. - 4. 3. Aufnahmegespräche für neue 5. Klassen
- 14. / 16. 3. Aufführungen der AG Musiktheater und Musicalorchester
- 17. - 19. 3. Besinnungstage der 10. Klassen
- 20. - 30. 3. Osterferien

Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichungen unter **www.benno-gym.de**

Die Bibliothek bleibt geöffnet

Die Schulbibliothek entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Lernort. Neben der Ausleihe der Unterrichts- und Freizeitliteratur bietet sie Raum für Gruppenarbeit oder Hausaufgabenerledigung.

Mit dem vergangenen Schuljahr endete das Arbeitsverhältnis unserer langjährigen und erfahrenen Bibliothekarin und wirklich guten Beraterin unserer Schüler, Frau Ingrid Scheller.



Frau Scheller bei der Arbeit in der Bibliothek

Dass unsere Bibliothek auch zukünftig von allen genutzt werden kann, verdanken wir zum einen dem weiteren, nun ehrenamtlichen Engagement Frau Schellers. Zum anderen Frau Birgit Haller, die wir als neue ehrenamtliche Mitarbeiterin im Bibliotheksteam begrüßen dürfen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit ihr und sagen ausdrücklich Danke, dass Frau Haller mit ihrem Engagement für die Bibliothek zur Verfügung steht.

Durch den Einsatz von Frau Scheller und Frau Haller wird es uns in der Zukunft wieder gelingen, die Bibliothek an allen Wochentagen offen zu halten.

U. Abfeld

Sanitätsdienst

Seit Oktober gibt es an unserer Schule den Sanitätsdienst. Dazu gehören 24 Schülerinnen und Schüler, die im vergangenen Schuljahr wöchentlich zwei Stunden an einer Ausbildung des Malteser-Hilfsdienstes teilgenommen und sogar eine Prüfung abgelegt haben. Wer das ist, könnt ihr im Schaukasten neben dem Vertretungsplan lesen.

Wenn ihr euch mal verletzt habt oder es euch schlecht geht, dann informieren die Mitarbeiter des Sekretariats die zwei diensthabenden Schüler. Diese werden sich dann fachmännisch (fachfraulich) um euch kümmern. Ansonsten hoffen wir aber, dass viele Schutzensel an unsrer Schule tätig sind und wir wenig zum Einsatz kommen.

Im nächsten Schuljahr suchen wir wieder Nachwuchs für unsere Arbeitsgemeinschaft. Wer die Ausbildung erfolgreich absolviert, kann gemeinsam mit den Maltesern auch bei öffentlichen Veranstaltungen wirksam werden.

G. Spenke

Volleyball-Vorrundenspiele

Im November fanden die Vorrundenspiele im Volleyball statt.

Von vier gestarteten Mannschaften (WK I männlich und weiblich, WK II weiblich und WK III weiblich) erreichten zwei Mannschaften das Stadtfinale (WK I männlich und WK III weiblich). Nur der Sieger kommt dann in die nächste Runde (Regionalschulamtsfinale). Weitere Wettkämpfe im Dezember und Januar sind die Stadtfinale im Badminton WK I Mix und im Tischtennis WK II männlich.

C. Körner

5. Redeforum im Landtag

Am 3. 11. 07 kamen aus ganz Sachsen Schüler von Mittelschulen und Gymnasien zusammen, um sich im Rededuell und im Argumentieren miteinander zu messen. Das 5. Redeforum im Landtag fand wieder großes Interesse bei den Jugendlichen und die Leistungen der Schüler begeisterten sowohl die Juroren als auch die Zuhörer. In zwei Runden mussten die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen: im Roundtable-Gespräch mit mehreren Schülern und dann in einer 3-minütigen Einzelrede am Rednerpult. Bravourös belegte Lukas Schmitz (Kl. 12) den 2. Platz. Laura Haas (Kl. 9) erhielt einen Sonderpreis, da sie die jüngste Teilnehmerin in diesem Jahr war.

C. Hüttenbrink

Familienwandertag

An einem regnerischen 27. Oktober setzten sich knapp 100 gut gelaunte Menschen zum Mittelpunkt Sachsens in Bewegung: die 5a mit Familien und Lehrerin. Die Route führte zunächst zum Feriengut der Familie Höhl, die uns ganz spontan in ihrer Scheune für unser Picknick ein Dach über dem Kopf gab.



Dafür auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Gedankt sei ebenfalls den Elternvertretern Frau Fohrmann und Herrn Hocke, die diesen Vormittag vorbereiteten und so ein besseres Kennenlernen der Eltern, aber auch der Schüler untereinander ein großes Stück voranbrachten.

A. Müller

BENNOVUM-Impressum

Redaktion/Layout Olaf Müller

V.i.S.d.P. Stefan Schäfer

Herstellung Druckerei & Verlag Hille

E-Mail bennovum@benno-gym.de